



*„Bunter, älter, digital“:
Soziale Innovation in der
öffentlichen Verwaltung umsetzen*

Dr. Elke Löffler

Chief Executive, Governance International (www.govint.org)

Audit-Impuls 2017

Bregenz, den 23. November 2017



Expertenmeinungen zu neuen Ideen



Dr. Albert Einstein (1932):

„Es gibt nicht die kleinsten Anzeichen, dass nukleare Energie jemals verfügbar sein wird“.



Ernst Werner von Siemens:

„Elektrizität wird niemals Gas ersetzen“.



Bill Gates (1981):

„640K sollte für jeden genug sein“.

Quelle: Paul Sloane 2010.



Der Innovationsimperativ für die öffentliche Verwaltung: Ein Aufruf der OECD zum Handeln

 **OECD Governance** @OECDgov · Nov 20

"We are at a very challenging & demanding moment in history, when disruptive technologies, globalisation, and inequality are combining to make public sector challenges more complex than ever - new tools are required to help governments respond", OECD's Gabriela Ramos #OPSI2017



gabriela ilian ramos, OECD Livestream, Edwin Lau and Jamie Berryhill

  10  22 



Was sind soziale Innovationen?



**Neue
Dienstleistungen,
Organisationsformen,
Prozesse oder
Methoden, die zuvor
niemals vor Ort
umgesetzt wurden.**



**Soziale
Innovationen sollen
IMMER mit
Lernprozessen
verbunden sein und
entstehen häufig
aus informellen
Kontexten heraus.**

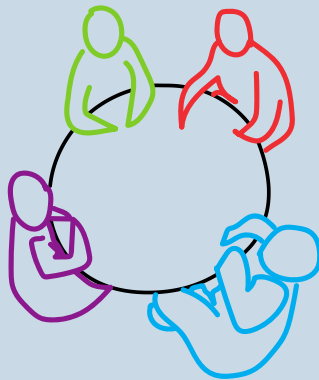


**Die Potenziale
neuer
Technologien
lassen sich nur
dann entfalten,
wenn diese in die
Veränderungen
sozialer Praktiken
eingebettet sind.**



Eine Frage an Sie

**Zu welchen gesellschaftlichen Fragen
bestehen in der öffentlichen
Verwaltung in Vorarlberg
Innovationsbedarfe?**





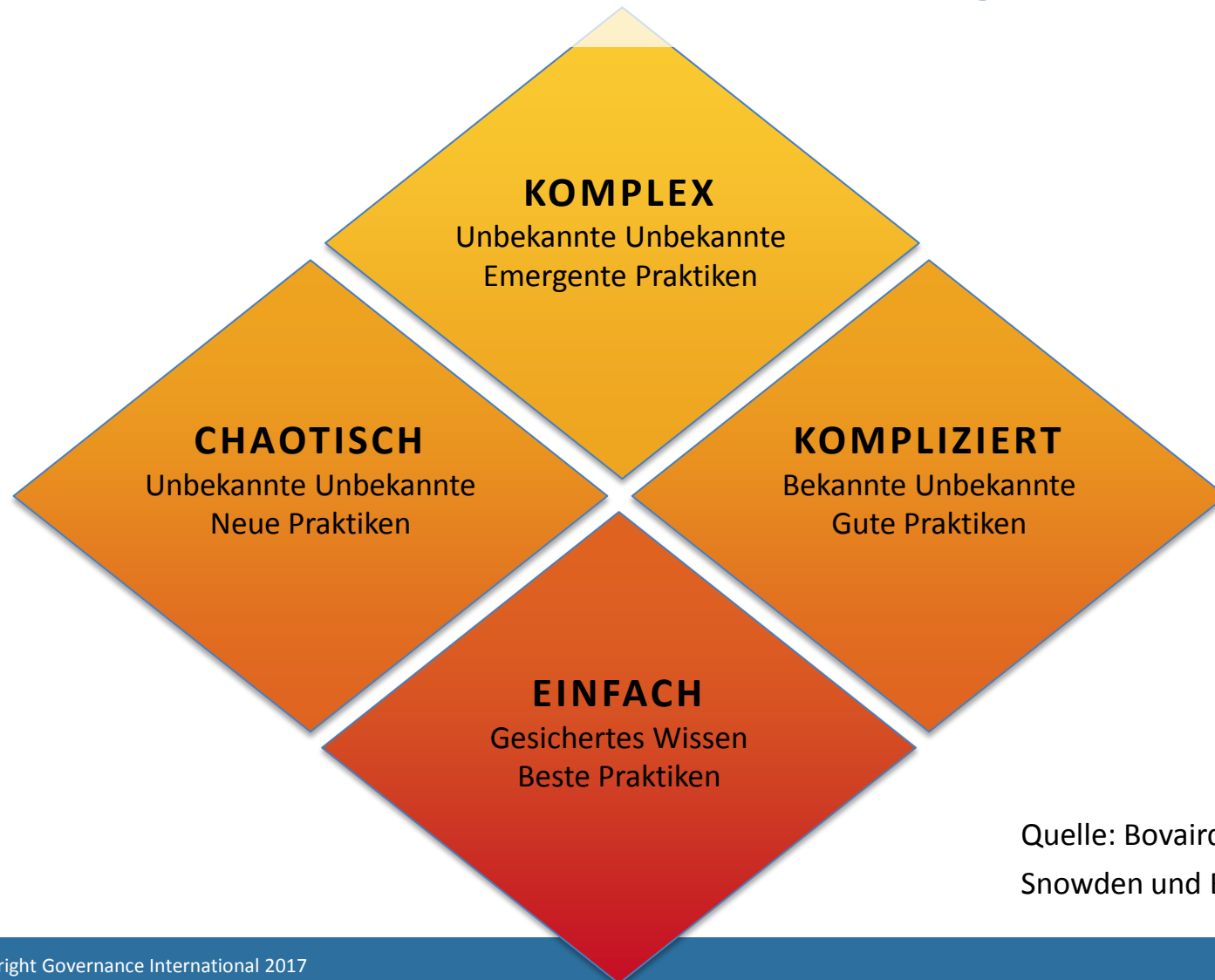
Innovationsbedarfe in der öffentlichen Verwaltung

- **Alternde Bevölkerung**
- **Zunehmende Diversität der Gesellschaft**
- **Chronische Krankheiten**
- **Verhaltensprobleme (z. B. Sucht, Bewegungsmangel)**
- **Kriminalität**
- **Übergang zwischen Jugend- und Erwachsenenalter**
- **Klimawandel**
- **Wirtschaftliche und soziale Ungleichheit**
- **Digitale Kluft zwischen der öffentlichen Verwaltung und Bevölkerung bzw. Privatwirtschaft**
- **???**

Quelle: Erweiterte Fassung nach Geoff Mulgan, NESTA



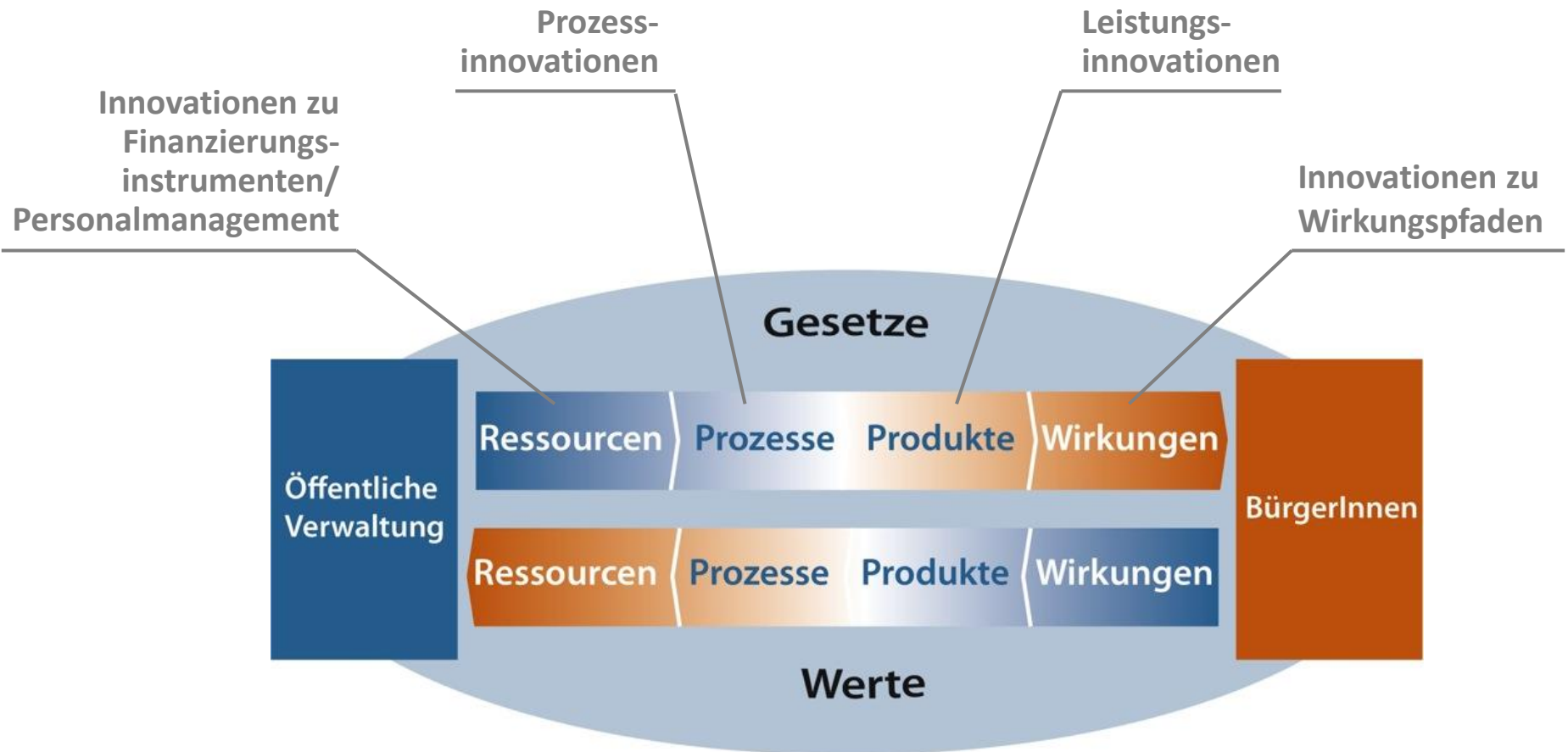
Sicherheit von Wissen: Vier Wissensgebiete



Quelle: Bovaird (2013) nach
Snowden und Boone (2007).



Arten von sozialen Innovationen





Fallstudie „Finanzierungsinnovationen“: Die Projekte HELMUT und SONJA in der Gemeinde Dalaas

Ziele:

Sensibilisierung der
Bevölkerung für
Energiethemata
Förderung von
Verhaltensänderungen

Innovationsansatz:

Verkauf von
„LichtscheinPaketen“ um
€ 1.000 (rechtlich Mietkauf
von 2 Lampenköpfen) gegen
eine Rückzahlung von EUR140
auf 8 Jahre bzw.

Mietkauf von 2 Modulen der
Solaranlage um € 1.000 gegen
€ 120 pro Jahr Rückzahlung
auf 10 Jahre

Ergebnis:

In 10 Tagen wurden
insgesamt
EUR 100.000,-
(40T SONJA, 60T
HELMUT) aus der
Bevölkerung generiert



Fallstudie „Prozessinnovationen“ „Welkom in Utrecht“

<http://welkominutrecht.nu/en/>

Ziel:


Koordination der
„Flüchtlingshilfe“
„Geflüchteten ein
Gesicht geben“

Innovationsansatz:

Initiative aus der
Bürgerschaft
Information über
Engagementmöglichkeiten
und Hilfsbedarfe
Austausch von Freiwilligen
via Facebook
Feedback von Geflüchteten
in der Öffentlichkeit

Ergebnisse:

20 Freiwillige betreuen die
Facebook- und Website
Mehr als 100
zivilgesellschaftliche
Initiativen zur Verbesserung
des gesellschaftlichen
Miteinanders
Verbesserte Koordination
mit der Stadtverwaltung



Fallstudie: Leistungsinnovationen **Bürger fahren für Bürger:** **Der Bürgerbus Brieselang**

Ziel:

Verbesserung der
Mobilität

Förderung des
gesellschaftlichen
Zusammenhalts

Innovationsansatz:

Gründung des Bürgerbusses
Brieselang 2007 in
Zusammenarbeit mit der
Kommune Brieselang

Operative Kosten ca. 13.000 Euro
pro Jahr (Fahrkartenerlös ca.
3.600 Euro, die restlichen Kosten
werden von der Kommune und
dem Landkreis getragen)

Ergebnisse:

Verdopplung der
Fahrgastzahlen seit 2008
(2015 Beförderung von
ca. 15.000 Fahrgästen)

21 ehrenamtliche
Fahrer/innen



Fallstudie Innovationen zu Wirkungspfaden Peer Training jugendlicher FahrschülerInnen durch UnfallfahrerInnen

Ziel:

Senkung der hohen Verkehrsunfallzahl unter jungen Fahranfängern

Innovationsansatz:

Jugendliche zwischen 17 und 28 Jahren, die durch Alkohol am Steuer einen Unfall verursacht haben, ergänzen den Theorieunterricht an Fahrschulen durch Unfallaufklärung mit ihrer persönlichen Geschichte

Ergebnisse:

10,000+ FahrschülerInnen nahmen an 600 Ausbildungssitzungen seit Mai 2008 teil. Interviews mit 1448 Teilnehmenden zeigten:

- 89% gaben an, in Zukunft vorsichtiger fahren zu wollen
- 72% gaben 3 bis 12 Monate nach der Fahrschule an, das Peer Training Einfluss auf ihr Fahrverhalten hatte

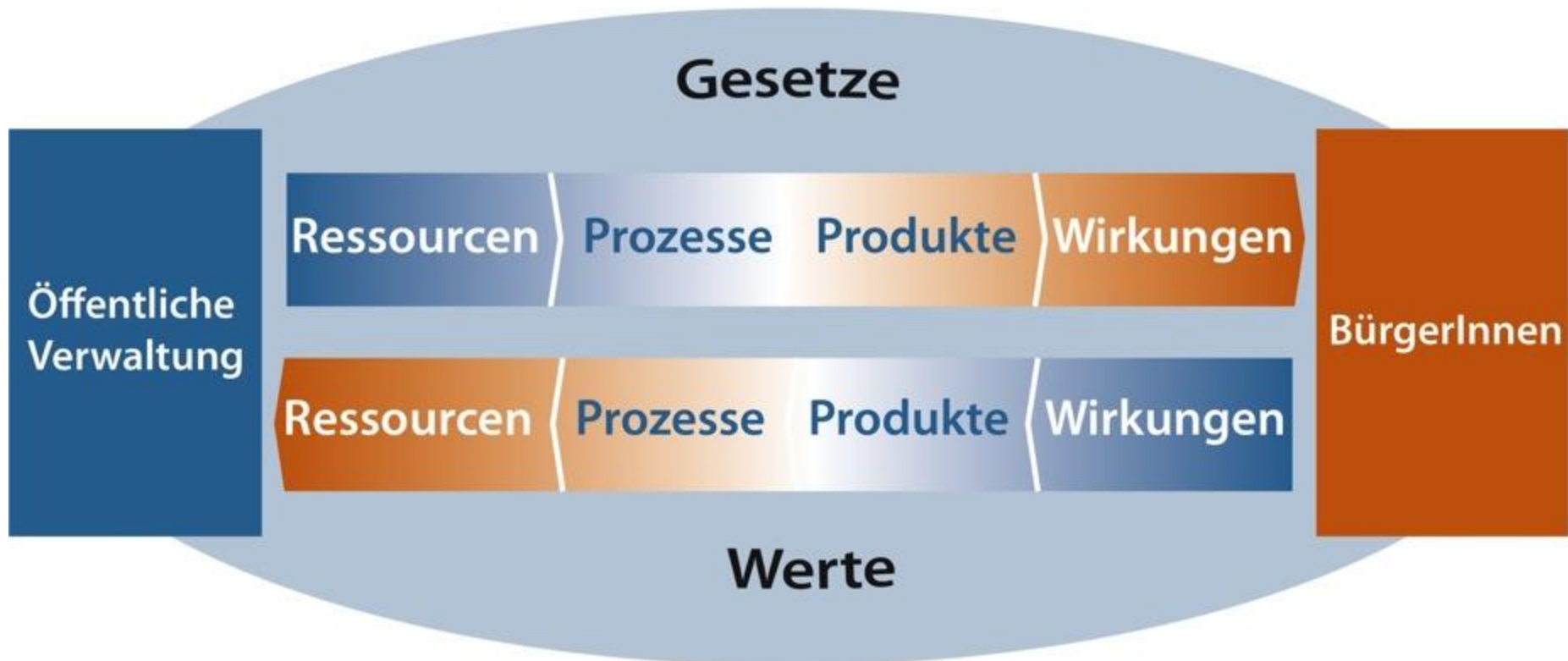
Einblick in die „Labs für Gesundheit und Soziales“ in Aberdeen

Beispiel:
Prävention von Stürzen älterer
und gefährdeter Menschen



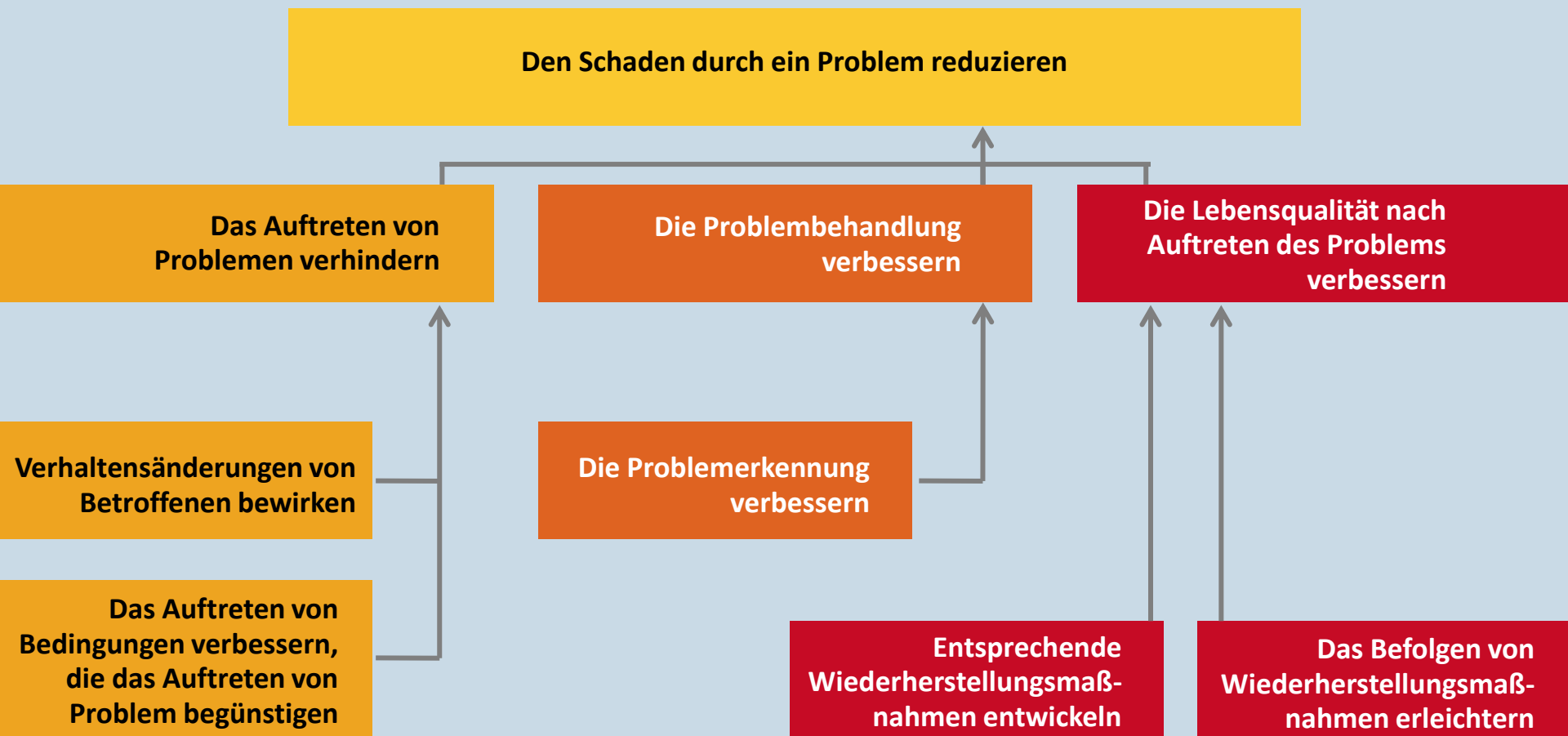


Den Blick auf neue Lösungsansätze öffnen: „Von hinten anfangen“





Bewertung von Wirkungspfaden, nicht nur reine Wirkungsmessung





Wie können Sie in Ihrer Verwaltung Innovationen fördern? Ein 5-Punkte-Plan für Vorarlberg

1

Innovationsprozesse strategisch aufsetzen

(Innovationsbedarf ermitteln, Wirkungsziele definieren)

3

Rahmenbedingungen schaffen

(positive Fehlerkultur, Informationsaustausch, Risikomanagement statt Risikominimierung)

2

Offene Lernprozesse institutionalisieren:

- a. Mitarbeiterbeteiligung
- b. Zusammenarbeit mit ‚Erfahrungsexperten‘
- c. Sektoren – und verwaltungsübergreifende Kooperationsprozesse auf lokaler und regionaler Ebene

4

Evaluierung von Innovationsprozessen durch die öffentliche Verwaltung im Verbund mit beteiligten Akteuren

5

Flexible Anschubfinanzierung von Innovationen

„Förderung von Wandel statt Strukturhaltung“



Welcher der 5 Punkte hat für Sie Priorität?

1

Innovationsprozesse strategisch aufsetzen

(Innovationsbedarf ermitteln, Wirkungsziele definieren)

3

Rahmenbedingungen schaffen

(positive Fehlerkultur, Informationsaustausch, Risikomanagement statt Risikominimierung)

2

Offene Lernprozesse institutionalisieren:

- a. Mitarbeiterbeteiligung
- b. Zusammenarbeit mit ‚Erfahrungsexperten‘
- c. Sektoren – und verwaltungsübergreifende Kooperationsprozesse auf lokaler und regionaler Ebene

4

Evaluierung von Innovationsprozessen durch die öffentliche Verwaltung im Verbund mit beteiligten Akteuren

5

Flexible Anschubfinanzierung von Innovationen

„Förderung von Wandel statt Strukturhaltung“



Kontakt

Dr. Elke Löffler

Chief Executive

Governance International

Web: www.govint.org

Email: elke.loeffler@govint.org

Twitter: [@govint_org](https://twitter.com/govint_org)

*A Nonprofit Company Limited by Guarantee
No. 4488214 registered in England and Wales*



***„Was vorstellbar ist,
ist auch machbar.“***

Albert Einstein